

Erste Kriegs- vnd Bußpredigt.

ungewarnter Sachen überschwemmet gleichsam Land vnd Leute/verwüster/ verherget vnd verderbet alles / was ihm vnter handen kommet / daß ein Land von Menschen / Vieh / Thieren / Früchten vnd Gewächsen der Erden / wüßt vnd so / eben wie in der ersten Welt nach der Sündfluth geschehen / gelassen wird. Exempel dessen wird vns hin vnd wieder bey vorgehendem Kriegswesen in vielen Provinzen Deutscher Nation / sonderlich in Pfalz vnd Nieder Sachsen/ vor Augen gestellet/ wie die am besten zu erzehlen wissen/so solche wüste Trösz/ vnd Verherung vor Augen gesehen haben/vnd noch sehen. Eben also ist es auch vns ohn langst ergangen/in dem nechst verwichenen Monats/ vnser arm Land vnd Leut mit einer vnversehener Kriegsmacht / gleich wie mit einer Wasserflut / ungewarnter Sachen überschwemmet/ durch deren Last allgemeynlich aufgeößet/ verwüster vnd verderbet wird. Was darbey für ein Verwüstung vnd Verderben vorgehe/ das wissen die am besten zu sagen/ die deren Jammer vor Augen sehen.

Exempel dessen in vielen Provinzen Deutscher Nation.

Wey vns allhie zu Ulm.

Klag männlichen hierüber.

Ursach dessen/ woher es komme.

Inhalt dieser Predigt.

Man sagt vnd klagt iezo von dieser Kriegs Einlagerung jederman / ist auch wol darvon zu sagen vnd wehklagen / Siebt demselbigen einer dieser ander ein andere Schuld / discurreirt darvon wunder bar / vnd wil ein jeder darbey sein narrichten Fürwitz sehen vnd sich hören lassen. Da doch der wenigste Theil vnter vns auff den rechten Grund siset/ dessen Ursach erforschet/ deren recht Christlich nachsinnet / vnd sie / wie billich seyn solte/ betrachtet. Deswegen ich eine hohe Nothurfft erachtet/ E. L. hiervon/ vmb besserer information willen/ ein gründlichen Bericht aus Gottes Wort zu ertheilen/ woher solcher Vberfall eigentlich entstehe / nemlich vrsprünglich anders woher nicht/ als von dem Ewigen/Allmechtigen/ Gerechten Gott vnd HERRN. Wann dann eben hiervon zu reden vns in verlesenen Worten vor andern erwünschter Anlaß geben wird / Als hab ich dieselbige jezumals zu erklären vor mich genommen / wil erstlichen des Texts Wort fürklich ansetzen. Dann sehen/ was wir darbey zu behalten haben. E. L. höre fleißig zu/ Gott verleihe hier sein Gnad vnd Segen/ Amen.

Erklärung des Texts.

Cohärenz dieses Texts mit vorgehenden Worten.



D sind nun verlesene Wort ein Stück der ernstern schrecklichen Straff/ vnd Fluchpredigt/ die Mose im Namen des HERRN dem Volck Israel gethan / darin er vnterschiedene Flüche vnd Straffen erzelet / die vber sie kommen werden / wann sie der Stimm des HERRN ihres Gottes nicht gehorchen werden / daß sie halten vnd thun alle seine Gebot vnd Rechte. Da er dann

011

009

015

005

020

060

Ende

Anfang